



Traugott Holtz
Karl-Wilhelm Niebuhr (Hg.)

Die Offenbarung des Johannes
(NTD, 11)

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Neubearb. 2008.
168 S. €39,95
ISBN 978-3-525-51387-3

Michael Labahn (2012)

Holtz bietet in seinem auch für breite Leserkreise verständlichen Kommentar materialreiche und dennoch prägnante Interpretationen. Holtz ordnet in diesem posthum herausgegebenen Werk die Offb „der durch Paulus ‚autorisierten‘ Form des Gemeindebriefes“ (2) zu; ihr Verfasser versucht „den von ihm Angeredeten die Erfahrungen, die sie in der gegenwärtigen Welt erleiden, durch die Fülle der sich in ihrer und seiner Tradition anbietenden prophetischen Metaphern als die verheißene Geschichte Gottes mit ihnen zu erschließen. ... Die literarische Gestaltung des gesamten Buches dient einer aktuellen Deutung des Überkommenen aus dem Glauben daran, daß die Geschichtsherrschaft Gottes in Jesus Christus endzeitlich gültig Gestalt gewonnen hat“ (4). Das einheitliche Werk nutzt seine Traditionen, besonders die Schriften Israels, souverän.

Zitierweise Michael Labahn. Rezension zu: *Traugott Holtz. Die Offenbarung des Johannes. Göttingen 2008* in: bbs 4.2012
<http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Holtz_Offenbarung.pdf>.